**Künstlermanagement für Hans-Jürgen Hufeisen**

Langackerstrasse 11

CH 8057 Zürich

[Kontakte](https://www.hufeisen.com/Kontakt-91082.html)

**­­Gespräch mit Hans-Jürgen Hufeisen vereinbaren:**

klaus@hufeisen.com

[*Download Fotos*](https://www.hufeisen.com/Der-Kuenstler/Pressefotos-92462.html)

[*Download Pressemappe*](https://www.hufeisen.com/Der-Kuenstler/Pressetext-Konzertprogramm-92461.html)

[*Interviews MP3 und Text*](https://www.hufeisen.com/Der-Kuenstler/Interviews-MP3-und-Text-92463.html)

[*Konzertkalender*](https://www.hufeisen.com/Aktuelles-Konzerte/Konzertkalender-92454.html)

****

##### *Foto: Michael Meier, Zürich*

**Raum für meine Seele**

Blockflöte und Klavier

**Datum, Uhrzeit:**

**Ort:**

**Vorverkauf:**

**„Wer seiner Seele eine Atempause gönnen möchte, höre auf die Bäume, weil sie echtes Wachsen und Reifen aufzeigen“ – sagt Hans-Jürgen Hufeisen. Diese Erfahrungen der Naturbetrachtung, der Naturbesinnung hat der Komponist gesammelt und zu Musik veredelt. Hufeisen sucht musikalische Plätze in den jahreszeitlichen Ereignissen. Zusammen ergeben sie das Konzert „Raum für meine Seele“, das er auf Tour zu den Menschen bringt.**

Seine Musik:

Hufeisen schafft wie ein Bildhauer in seiner Musik „Tonskulpturen“. Der Seele eine äußere Form geben, einen inneren Vorgang nach außen tragen, das tut Hans-Jürgen Hufeisen mit seinen Kompositionen. Je nach Lied, je nach Stimmung, ja sogar nach dem Charakter des Raumes, wechselt er die Instrumente. Von der Hirtenflöte, über Barockflöte bis hin zur kecken Piccoloflöte reicht das Spektrum.

„Zuweilen wirkt es, als ob er die Töne hypnotisiert, sich von ihnen inspirieren lässt, und er nicht sie formt, sondern er ihre Gestalt annimmt“, so beschreibt ein Journalist das Flötenspiel des Künstlers.

Für Hans-Jürgen Hufeisen gilt es, alle Luft durch die „Röhre“ zu jagen, die Natur zum Klingen zu bringen. „Während der Flötenspieler ein- und ausatmet, atmen seine Kompositionen Tiefe und Spiritualität. Zum Vorschein kommen warme, weiche Klänge, die mit virtuosen Sequenzen kontrastieren. Hans-Jürgen Hufeisen, ein „Mystiker der Melodie“. - „Raum für meine Seele“ bietet eine Auszeit für den Hörenden.

Mit seiner Erfahrung aus über 30 CDs, die sich millionenfach verkaufen, findet sich in „Raum für meine Seele“ eine neue, wunderbare Weise, Natur in Seelenräumen sichtbar zu machen.

Der Name Hufeisen steht europaweit für virtuoses Blockflötenspiel, das seinesgleichen sucht. Sein Schaffen umfasst rund 30 Konzerte jährlich und immer wieder große Kompositionen und Inszenierungen führen ihn durch Europa. Seine neue CD „Raum für meine Seele“ atmet Leben, Sehnsucht, Freude und fruchtbare Besinnung. Die Idee des Konzerts beschreibt Hufeisen im Interview:

Was erwartet den Hörer der neuen Kompositionen?

H.-J. Hufeisen: „Ein Raum für Musik; Musik, in der die Seele Raum findet. Mit meinem Flötenspiel versuche ich bewusst zu machen, wie der äußere Ton im inneren Klangraum reflektiert wird. So kann jeder Zuhörer mit Hilfe meiner Musik seinen eigenen Klangraum kennenlernen und sich dadurch selbst näher kommen.“

Wer Hans-Jürgen Hufeisen im Konzert erlebt hat, wird es nicht vergessen. Mit seinen Flöten weiß er zu bezaubern, weiß, den richtigen Ton anzuschlagen. Besonders seine eigenen Kompositionen untermalen sein Können und zaubern den einmaligen Klang. Der bekannte Theologe und Publizist Jörg Zink schrieb einmal zum Flötenspiel von Hans-Jürgen Hufeisen: „Vor mir sitzt einer und flötet. Da werden Schichten der Seele und des Leibes erreicht, die uns sonst unerreichbar sind. Und manchmal ist Musik die Kraft, die unseren Empfindungen und Gefühlen allererst ihre Form gibt. - Was heißt denn flöten? Es heißt, den eigenen inneren Rhythmus und die eigene innere Melodie mit der Luft spielen lassen. Flöten heißt, seiner Seele mit allem, was in ihr lebt, eine hörbare Gestalt verleihen. Es heißt, was an Stimmungen in ihr ist, auf einen reinen Ton stimmen.“

So hat denn auch Hans-Jürgen Hufeisens Musikbegeisterung als Sechsjähriger im Moerser Wald bei seiner Kinderheimmutter ihren Anfang genommen. Er lernte von ihr durch die Nachahmung von Naturgeräuschen – der Stimme eines Vogels, das Rauschen des Windes. „Das war gar nicht einfach, aber es funktionierte“, erinnert sich Hufeisen. Dieser ungewöhnliche Zugang zu Tönen und Musik zeichnet seither seine Kreativität aus. Mit dem Flötenspiel verbindet Hufeisen etwas sehr Spirituelles. Im Hauchen und Blasen setzt er etwas Lebendiges frei. Zudem sind ihm die Instrumente ein Symbol der Auferstehung, denn jede Flöte war vormals Teil eines Baumes und wird nun in die Trägerin einer Melodie verwandelt.

Hufeisen spielt auf diversen Flöten, vom nur sieben Zentimeter messenden „Gar-klein-Flötlein“ (sie heißt wirklich so) bis hin zur zwei Meter großen Subbassflöte. So schöpft er aus einem vielfältigen Klangreichtum. Die meisten Instrumente sind jüngeren Datums. Hufeisen ließ sie sich aus Buchsbaum und für einen kräftigeren Klang mit extra weiter Bohrung fertigen, doch er spielt auch auf einer Preziose, einer Blockflöte von 1760 aus Norditalien.

Weitere Infos unter [www.hufeisen.com](http://www.hufeisen.com)